



Borstige Landschaftsgärtner

Unsere Wollschweine Max und Moritz sind hier als Landschaftsgärtner tätig. Sie pflegen das Feuchtbiotop, indem sie den Bewuchs regulieren. Laubfrösche und andere Amphibien brauchen vegetationsfreie Uferstreifen mit viel Sonneneinstrahlung, die den Kaulquappen warme Wassertemperaturen garantiert.

In Naturschutzgebieten wie diesem hier wird diese Pflege oft maschinell erledigt. Dass es auch anders geht, zeigen die Wollschweine. Sie fressen mit Wonne die Ufervegetation und bekämpfen auf diese Weise die Verlandung seichter Wasserbereiche.

Ursprünglich stammen Wollschweine aus Osteuropa. Ihre hervorragende Speckqualität wurde im 19. Jahrhundert in ganz Europa bekannt und so wurde das Wollschwein auch in der Schweiz eine der beliebtesten Schweine-rassen. Durch die Industrialisierung der Nutztierzucht nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Wollschweine im 20. Jahrhundert mehr und mehr durch schneller wachsende Mastleistungs-rassen verdrängt. Heute werden sie von Pro Specie Rara gefördert.

Die intelligenten, neugierigen Tiere suchen den Kontakt zu Menschen. Sie lieben es, gekrault zu werden.

